

Schwerin, den 11.03.2025

Immer noch Grundlagenarbeit für BIM-Cluster M-V

Die Abstimmung der Zusammenarbeit, Zielgruppendefinition und die Zusammenarbeit zwischen Lehre und Wirtschaft waren die drei bestimmenden Themen bei der konstituierenden Sitzung des BIM-Cluster M-V am 29.01.2025.

Für die Zusammenarbeit haben die Teilnehmer der Sitzung einfache Regelungen verabschiedet, die nun auf der Website veröffentlicht wurden. Im ersten Schritt soll das Cluster eine koordinierende Funktion einnehmen: BIM-Veranstaltungen aus M-V der Netzwerkmitglieder sollen zentral gesammelt und kommuniziert werden. „Wichtig ist es, die Menschen abzuholen, die denken BIM geht sie nichts an“, so Stefan Ulbrich, Vorsitzender des Ausschusses Digitalisierung/BIM der Ingenieurkammer M-V. „Ein wichtiger Faktor ist und bleibt der Bauherr. Er muss BIM fordern, auch in dem Wissen, dass BIM gepflegt werden muss“, kommentierte Torsten Habicht, VDI-Landesvorsitzender. Wichtig sei es, neben den Planern ebenfalls die Träger öffentlicher Belange, Untere Bauaufsichtsbehörden und Kommunen anzusprechen. Prof. Glaner wies als ein Vertreter der Hochschulen auf den Win-Win von Lehre und Wirtschaft hin. Hier seien viele Potenziale nicht ausgeschöpft.

Neue Personalie: Einstimmig wurde Stefan Ulbrich zum Sprecher des BIM-Clusters M-V gewählt. Er vertritt das Cluster bundesweit und in den entsprechenden Gremien der Bundesingenieurkammer. Der Sprecher wird für zwei Jahre gewählt. Die Position des Stellvertreters steht noch aus.

Das nächste Treffen des Koordinierungskreises soll im Frühsommer stattfinden. Bis dahin steht auch die Planung des BIM-Anwendertages der Ingenieurkammer M-V an der Hochschule Neubrandenburg am 14.10.25.

Kontakt:

Manuela Kuhlmann

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinestraße 32
19055 Schwerin
Tel: 0385/ 558 36 -610
E-Mail: kuhlmann@ingenieurkammer-mv.de

Als Gütesiegel für Ingenieurplanung vertritt die Ingenieurkammer M-V aktuell 1300 Mitglieder. Sie wurde auf Grundlage des Ingenieurgesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 08. November 1993 gegründet. Sie bietet unter anderem ein eigenes Aus- und Fortbildungsprogramm, die Arbeit erfolgt in Ausschüssen durch Ehrenamtliche. Über alle grundsätzlichen Angelegenheiten beschließt ihre Vertreterversammlung. Durch die Ingenieurversorgung als selbstverwaltende Einrichtung erhalten Mitglieder des Berufsstandes der Ingenieure eine Alters-, Hinterbliebenen- und Berufsunfähigkeitsversorgung.